

Kontextgebundenheit von Nomen – die Erweiterungsprobe (Attributsprobe)

1. Nomen oder nicht – die Verwendung im Satz entscheidet!

- a) Lest die folgenden Beispielssätze:

Das ESSEN steht auf dem Tisch.

Wir ESSEN Spaghetti.

Ich SONNE mich auf dem Balkon.

Die SONNE strahlt vom Himmel.

- b) Die folgende Probe hilft dir zu erkennen, **wann ein Wort im Satz ein Nomen ist**:

Erweiterungsprobe

Kannst du ein Adjektiv als Erweiterung vor das Wort setzen?

Das ^{leckere} Essen steht auf dem ^{großen} Tisch. Wir essen ^{leckere} Spaghetti.

Ich ^{sonne} mich auf dem ^{schönen} Balkon. Die ^{warme} Sonne strahlt vom ^{blauen} Himmel.

Beachte: Dabei hat das Adjektiv immer die Endung *-e, -en, -em, -es* oder *-er*.

- c) **Nomen oder nicht?**

Wende die Einschubprobe bei dem Wort in Großbuchstaben an.

Wenn das Wort die Probe bestanden hat, ist es in diesem Satz ein Nomen. Kreise es ein.

- Unsere ANGELN taugen nichts.

Sonntags ANGELN wir immer
am Flussufer.

- Ich habe dem Polizisten FRAGEN gestellt.

Wir FRAGEN morgen noch einmal nach.

- Ich STELLE das Glas auf den Tisch.

An dieser STELLE hab ich Tom getroffen.

- Die REGELN das jetzt allein.

Die REGELN gefallen mir nicht.

- Meine WÜNSCHE kennst du ja schon.

Dieses Jahr WÜNSCHE ich mir
einen Kinogutschein.